

Dresden, 22.04.2024

## **Presseinformation und Einladung**

PATRICK WILL "URTICA D."
Pavillonausstellung in der Parzelle 3, Flora I e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Journalist\*innen,

wir freuen uns, die Gartensaison in der Pavillonausstellung des Künstlers **Patrick Will "Urtica D."** in der Parzelle 3 des Kleingärtnervereins "Flora I" e.V. zu eröffnen.

Am Donnerstag, den 25. April um 18 Uhr laden wir herzlich zum Empfang der Ausstellungseröffnung unter freiem Himmel in die Parzelle 3 nach Dresden-Striesen ein. Am Mittwochvormittag laden wir Sie zu einem Pressegespräch und Fototermin mit dem Künstler Patrick Will in die Flora I ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Termin: Mi 24. April 2024

Uhrzeit: 11:30 Uhr (Bitte um kurze Info an annabell.rink@museen-dresden.de)
Ort: Parzelle 3, Kleingärtnerverein Flora I e. V., Bergmannstraße 39,

01309 Dresden

Patrick Will, der als bildender Künstler in Magdeburg und Chemnitz lebt und arbeitet, setzt sich in seiner künstlerischen Arbeit mit Fragen zum Wert von Pflanzen auseinander. Das standortunabhängige Unkräuter-Informationszentrum ist seit 2022 eines seiner wichtigsten künstlerischen Projekte. Im Fokus steht hier seit 2023 besonders die Brennnessel. Die Brennnessel, die heutzutage vor allem wild wächst und immer weniger geduldet wird, ist seit Jahrhunderten Begleiterin des Menschen. Aus ihren Fasern wurden Stoff und Farbe gewonnen, die Pflanze selbst wie auch die aus ihr gewonnene Jauche trägt zur Regeneration von Böden bei.

Patrick Will interessiert sich für die Brennnessel als Akteur und heutigen möglichen Partner wie auch für ihre historische Zusammenarbeit mit Menschen. Aus den regional anbaubaren Nesselfasern wurden im Ersten Weltkrieg Uniformen hergestellt, die Brennnessel galt als vitaminreiches Nahrungsmittel ähnlich wie Spinat, an dessen Verzehr ältere Menschen sich noch erinnern können, sei es Brennnesselsuppe oder –salat.

In seiner botanischen **Doku-Fiction "Urtica D."** begleitet Patrick die Brennnessel und ihre menschlichen Partner an neue Lebensorte. In seiner künstlerischen Arbeit und in Workshops erweckt er alte Handwerkstechniken wie das Spinnen von Fasern, das Klöppeln von Textilien auch an ungewohnten Orten wie auf dem Beifahrersitz eines PKW zu neuem Leben und vermittelt Techniken der Reproduktion: Wie vermehre ich Brennnesselpflanzen schnell und effektiv selbst?

In Frankenberg entsteht derzeit das erste Versuchsfeld aus Brennnesseln in Mittelsachsen mit dem Ziel den textilen Faseranbau in der Region zu etablieren. Im Umfeld der durch ihn initiierten

ersten Brennnesselkonferenz Mittelsachsens kooperiert Patrick Will mit einer Vielzahl an Expert\*innen wie der Bio-Landwirtin Diana Rülke, der Handwebmeisterin Helga Hofmeister, dem Naturfaserlandwirt Torsten Brückner und dem Wildpflanzenbotaniker Lutz Zwiebel.

Patrick Will (\*1991 in Wriezen, Brandenburg) lebt als bildender Künstler in Magdeburg und Chemnitz. Er studierte Design audiovisueller Medien an der Bergischen Universität Wuppertal und Bildende Kunst an den Hochschulen für Bildende Künste Dresden und Hamburg. Im Fokus seiner künstlerischen Arbeit steht die Koexistenz von Pflanzen und Menschen in ökologischen Systemen. Seit 2022 ist das standortunabhängige Unkräuter-Informationszentrum eines seiner wichtigsten künstlerischen Projekte.

Vom 16. März bis zum 23. Juni 2024 findet parallel zur Ausstellung auch die erste Brennnessel Konferenz Mittelsachsen statt. Mehr Infos dazu https://www.aufweiterflur.org/brennnessel

PATRICK WILL "Urtica D."
19. April bis 25. August 2024
Pavillonausstellung Parzelle 3

PARZELLE 3 – Künstlerische Projekte und temporäre Ausstellungen zu Themen der Koexistenz von Mensch und Natur Kleingärtnerverein Flora I e.V.
Bergmannstraße 39
01309 Dresden-Striesen
Eintritt frei

## Pressekontakt:

Museen der Stadt Dresden Richard Stratenschulte, Tel. +49 (0)351 488-7360 richard.stratenschulte@museen-dresden.de www.museen-dresden.de

Kunsthaus Dresden Annabell Rink, Tel. +49 (0)351 488-8971 annabell.rink@museen-dresden.de www.kunsthausdresden.de

Eine permanente Außenstelle des Kunsthaus Dresden







in Zusammenarbeit mit dem

Kleingärtnerverein



scit 1910

Gefördert von







Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag Jeschlossenen Haushaltes